

ZUSAMMENFASSUNG

Es wird ein teratologisch bemerkenswerter Käferfund aus der Zentral-schweiz mit einer Dreifachbildung der rechten Hinterextremität beschrieben und abgebildet, ein Weibchen von *Carabus monilis* F. (leg. E. FELDER, 7.8.1977 in Treib UR; det. P. HERGER).

Summary

A teratological formation of *Carabus monilis* F. from central Switzerland is described and pictured: a female with eight legs.

LITERATUR:

BALAZUC, J. (1948): La Tératologie des Coléoptères et Experiences de Transplantation sur *Tenebrio molitor* L. - Mém.Mus.Nat.Hist.Nat. Paris, 25: 1-293.
KOFLE, A. (1978): Teratologische Fühlerbildungen bei einigen Käferarten (Insecta: Coleoptera) aus Oesterreich. - Ber.nat.-med.Ver. Innsbruck, 65: 93-96.

Adresse des Verfassers:

DR. PETER HERGER
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH-6003 LUZERN

B U C H B E S P R E C H U N G

MICHÆEL FIBIGER & POUL SVENDSEN: Danske natsommerfugle. AEndringer i den danske natsommerfuglefauna i perioden 1966-1980.

Dansk faunistisk bibliotek, Bind 1. - Scandinavian Science Press Ltd., Klampenborg, 1981, pp.272.

Ein sehr aktives Team von mehreren Lepidopterologen arbeitet seit Jahren an die Erforschung der Macrolepidopterenfauna Dänemarks. Nach zahlreichen wertvollen Publikationen in Fachzeitschriften haben nun zwei Mitarbeiter mit diesem Buch die Ergebnisse der bisherigen Teamarbeit zusammengefasst. Dänemark ist ein kleines und nicht sehr abwechslungsreiches Land, und trotzdem ist manches zu Erforschen bestimmt noch übriggeblieben.

Auszüge aus der Einleitung des Werkes:

"Dieses Buch ist als Fortsetzung der Bücher von SKAT HOFFMEYER über die dänische Schmetterlingsfauna zu betrachten. Es werden die fünfzig Arten, die seit der Veröffentlichung von HOFFMEYERS Werken in Dänemark neu gefunden worden sind, ausführlich besprochen, und gleichzeitig neue Daten für viele schon früher aus Dänemark bekannt gewordenen Arten gegeben. Für 84 Arten, deren Status sich seit HOFFMEYERS Zeit in Dänemark geändert hat, sind Verbreitungskarten beigelegt."

"Die Nomenklatur folgt mit wenigen Ausnahmen O.KARSHOLT & E.SCHMIDT NIELSEN (1976) "Systematisk Fortegnelse over Danmarks Sommerfugle". Die einzelnen Abschnitte in der Besprechung umfassen folgendes:

1. Aussehen der Imago, intraspezifische Variabilität
2. Zoogeographie der Art
- 2a. Die gesamte Verbreitung der Art
- 2b. Die besondere Verbreitung der Art im nordwestlichen Europa
- 2c. Die dänische Verbreitung der Art
3. Das Vorkommen und die Häufigkeit der Art in verschiedenen Ländern
4. Die vermutete Flugzeit in Dänemark
5. Die Habitate der Art in verschiedenen Ländern
6. Die Biologie der Art mit Hinweisen zu Beschreibungen der präimaginales Stadien
7. Sammlungsmethoden
8. Supplementäre Auskünfte"

"Zoogeographisch ist Dänemark ein Grenzland, in dem fast alle Verbreitungstypen vorkommen, die subtropischen Arten jedoch nur als Migrante, wobei Migrante auch unter anderen Verbreitungstypen auftreten". "In Dänemark sind seit 1938 111 für die Fauna neue Arten registriert worden, in den Jahren 1966-79 allein 50".

Mir scheint, die Autoren übertrieben hier ein wenig. Sie deuten nämlich an, dass diese 50 Arten Einwanderer wären und legen sogar die Einfluchtungen fest. Wenn dies faunengeschichtlich gemeint ist, hätte deutlich hervorgehoben werden müssen! Eine rezente Einwanderung so vieler (darunter sogar zahlreicher biotoptreuer) Arten ist ja ausgeschlossen.

Das Buch ist ein musterhaftes Beispiel, wie man heute Faunistik mit zahlreichen weiteren Forschungsgebieten verbinden kann. So wird diese, im Grunde genommen faunistische Arbeit aus einem relativ kleinen Lande auch international hoch interessant. Der Text ist leicht verständlich, obwohl natürlich (oder leider?) dänisch geschrieben. Eingeweihte können das Hauptsächliche jedoch verstehen und die Abbildungen sprechen wieso für sich. Die wichtigsten Abschnitte sind englisch und deutsch zusammengefasst, und zwar die Einleitung des Werkes, allerlei Wissenswertes über die Arten Ochropleura fennica TAUSCH., Spaelotis suecica AURIV. und Hydraecia ultima HOLST. sowie über die Morphologie der Raupen von Theria primaria HAW. und rupicaprarria D. & SCH. Die Abbildung der beiden letztgenannten Raupen ist allerdings nicht sehr gut gelungen; seit dem erschien jedoch eine vortreffliche Beschreibung mit Abbildungen in PEDER SKOU: Biological observations of Theria primaria (Haworth, 1809) with a description of the immature stages - Ent.Meddr., 49: 65-69, Copenhagen.

Unter den Abbildungen sind vor allem zahlreiche Fotos und Zeichnungen von Genitalien schwer erkennbarer Arten sowie der ersten Stände einiger Arten sehr wertvoll. Die Raupen und Puppen von Theria primaria HAW., Th.rupicaprarria D. & SCH., Spaelotis suecica AURIV. und Hydraecia ultima HOLST. werden hier sogar zum ersten Mal diagnostiziert und zwar dreisprachig (dänisch, englisch, deutsch). Das ist eine sehr praktische Lösung. Je drei, zum Teil prächtige Farbtafeln über Imagines und Raupen bemerkenswerter Arten, ein sehr ausgiebiges Literaturverzeichnis sowie ein Index der Art- und Gattungsnamen der behandelten Arten runden das Werk ab. Schade, dass weder eine bis 1980 vollständige Liste der dänischen Macroheteroceren noch eine genaue Ergänzungsliste von den 50 Arten veröffentlicht wurde. Dies hätte nur noch ganz wenige Seiten Mehrumfang bedeutet.

Manches in dieser wertvollen Arbeit blieb mir allerdings ohne Zweifel verschlossen, und ich wünschte, der Fluch der Vielsprachigkeit wäre der Menschheit erspart geblieben!

Das Buch ist für einfache Schmetterlingssammler ausserhalb Dänemarks nicht unbedingt erforderlich. Auf dem Bücherregal einer europäischen entomologischen Institution oder der wissenschaftlich interessierten Lepidopterologen sollte es jedoch nicht fehlen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechung. 115-116](#)